

PonyPower18plus-Mitglied Katrin  
Lahann aus Schleswig-Holstein.

Produktkatalog 2020 5 | MAI 20

---

**LESER-POST**



## IHRE MEINUNG ZUM HEFT

Wir freuen uns über Ihr Feedback!

---

### MOTIVIEREND

**„Mein Leben sind die Pferde“:**  
**Richard Hinrichs. CAVALLO 7/2020**

Ein interessantes Interview mit einem interessanten Menschen. Besonders berührt hat mich seine Aussage, dass jeder reiten lernen kann, wenn er nur Freude daran hat. Das macht doch Mut und ist sehr motivierend, finde ich!

**SILKE BUCH**, per E-Mail

  

### ALT, ABER WERTVOLL

**„Schräger Blick auf alte Pferde“:**  
**Wenn Besitzer böse Blicke ernten, weil ihr Pferd nicht mehr so gut aussieht. CAVALLO 6/2020**

Vielen Dank für Ihren Artikel. Ich selber habe eine 28-jährige Westfalenstute, seit sie vier Jahre alt ist. Ich bin dankbar für jeden Tag, den ich noch habe mit diesem tollen Pferd. Und natürlich habe ich mir in all den Jahren oft anhören müssen, dass das Pferd doch alt ist und weg gehört. Ich könne ja keine Turniere mehr reiten, dann wären da die Mehrkosten für beispielsweise spezielles Futter und altersbedingte gesundheitliche Probleme. Aber: Solange ich jeden Tag in den Stall komme und sehe da zwar ein altes Pferd, aber mit so einem wachen Blick und einem Schelm im Nacken, dann darf sie solange bleiben, wie sie möchte. Und die anderen? Die lassen wir einfach reden.

**KERSTIN GRÄFF-KUNERT**, per E-Mail

  

Hier muss ich mich zu Wort melden. Sie bringen Beispiele von fitten Altpferden. Das ist schön. Aber was ist mit den schwerkranken Tieren, welche leiden, weil sich die Besitzer aus Egoismus nicht trennen? Ich kenne viele davon. Das Pferd, das an COB leidet, nur noch quietschend atmen



**„Wen Pferde wollen“: Was gute Pferdemenschen auszeichnet.**  
**CAVALLO 5/2020** Ich habe einen dominanten neunjährigen Welsh-Cob-Wallach. Haakon und ich versuchten uns immer wieder an der Freiarbeit, aber da war der Knoten noch nicht so richtig geplatzt. Als ich es zum ersten Mal auf die Weise von Herrn Valentin probierte, war das Ergebnis großartig. Mein absoluter Glücksmoment: Das erste Mal antraben. Haakon, übermütig wie immer, galoppiert mir davon. Ich bin einfach an dem Punkt stehen geblieben, wo wir uns getrennt haben. Er galoppiert einen halben Zirkel und kommt dann ohne weitere Aufforderung zu mir zurück. Sonst war es ihm immer egal, wo ich war. Unser ganzes Training ist ruhiger geworden. Bis auf ein wenig Schnalzen brauche ich meine Stimme nicht mehr. Danke für diesen neuen Trainingsweg! **KATRIN LAHANN**, per E-Mail

Foto: privat

---

2 kann un  
Angst h  
arthros  
noch be  
frisst, r  
zender  
Ekzeme  
kratzt  
pony,  
haltung  
Fällen  
mit de  
lich b  
Hand  
einfach  
teilw  
weil  
wolle  
Lage  
dass  
Lieb  
die I  
Pfer  
Ver  
Pfer  
abh  
dar  
Etw  
sch

in  
St  
Ur  
ein  
er  
et  
br  
a  
bi  
w  
u  
n  
G  
i  
k  
s  
s  
F